

## SupplyOn erweitert Funktionen

(rok) SupplyOn, die Internet-Plattform für die Automobilindustrie, stellt eine neue Version ihrer Beschaffungslösung vor: SupplyOn Sourcing 3.2 soll eine stark prozessorientierte Nutzung unterstützen. Außerdem sind erstmals die drei SupplyOn-Services „Sourcing“, „Performance Monitor“ und „Document Manager“ in einer Portalinfrastruktur mit gemeinsamem User-Management vereint. Dadurch müssen einerseits Unternehmensdaten nur noch einmal eingegeben und können zentral gepflegt werden, andererseits benötigen Anwender für den Zugang zu den unterschiedlichen Diensten nur noch eine Benutzerkennung.

Die neue Version ist nun neben Deutsch, Englisch und Französisch auch in Italienisch, Spanisch und Portugiesisch verfügbar. Es lassen sich Stellvertreter eintragen, die für einen Kollegen Angebote einsehen, bearbeiten und in Vertretung beantworten können. Anfragen werden somit auch bei Abwesenheit beantwortet. Darüber hinaus können alle, die an einem Angebot beteiligt sind, die Anfrage einsehen. Der interne Tausch dieser Dokumente wird überflüssig.

SupplyOn Sourcing 3.2 bietet Einkäufern und Lieferanten eine größere Flexibilität bei Anfragen sowie bei der Abgabe von Angeboten: So können nun beispielsweise Alternativangebote erstellt oder Angebote in einer alternativen Währung abgegeben werden. Neu ist auch, dass ein Lieferant Absagen sowohl für die komplette Anfrage als auch für einzelne Positionen schicken kann. (DVZ 30.03.2004)



www.supplyon.com

## AutoLogistik vermittelt Laderaum

(rok) Die Online-Auktionsbörse AutoLogistik bietet einen neuen Service für Transporteure. Sie haben ab sofort die Möglichkeit, ihre festen Routen einzutragen und bekannt zu geben, an welchen Tagen noch Plätze frei sind.

Die Spediteure bieten dabei entweder eine Sammelladung und eine Komplettladung an und spezifizieren diese exakt mit der Umkreissuche. Es kann definiert werden, wo der Transport beginnen und enden soll. Außerdem sind Angaben zu Abfahrt- und Lieferzeiten vorgesehen.

Das Angebot umfasst sieben verschiedene Preisoptionen, die sich an der Art des zu transportierenden Fahrzeugs orientieren. Drei Mal werktäglich kommen die Angebote von derzeit 272 registrierten Spediteuren unter den virtuellen Hammer, die von Transportkunden angefragt wurden, nämlich um 10, um 14 und um 18 Uhr. Vermittelt und versteigert Fahrzeugtransporte in ganz Europa.

Der Betreiber dieses Portals beachtet, künftig auch Transportmöglichkeiten zu Wasser, in der Luft und auf Schienen anzubieten. (DVZ 30.03.2004)



www.autologistik.de

# Logistiker erwarten Preiseinbruch durch die EU-Osterweiterung

SCI-Logistikbarometer: Leistungsvielfalt der Dienstleister erhöht sich

(rok) Mehr als zwei Drittel der Unternehmen befürchten, dass die Transportpreise kurzfristig auf Grund der Liberalisierung des Marktes, die sich durch die EU-Osterweiterung ergibt, sinken werden. Zu diesem Ergebnis kommt das SCI-Logistikbarometer für den Februar 2004. Der Preiseinbruch wird den befragten Unternehmen zufolge vor allem im grenzüberschreitenden Verkehr, im Bereich der Teil- und Komplettladungen sowie im Bereich der Massengüter eintreten. Darüber hinaus wird von fast einem Drittel befürchtet, dass auch im nationalen Verkehr ein Rückgang der Preise droht.

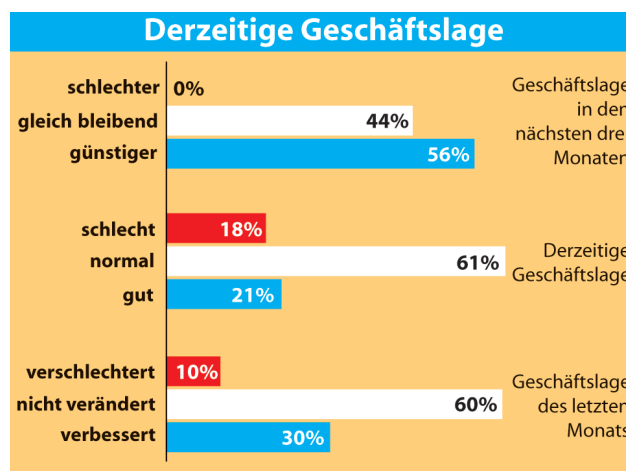
In diesem Monat konnten wieder mehr Unternehmen eine Verbesserung ihrer Geschäftslage im Verlauf des vorangegangenen Monats verzeichnen. Dennoch schätzt fast ein Fünftel seine derzeitige Lage als schlecht ein – das gab es seit Einführung des Logistikbarometers noch nicht.

Nach Einschätzung von mehr als zwei Drittel der Unternehmen werden die Transportpreise kurzfristig auf Grund der Liberalisierung des Marktes, die sich durch die EU-Osterweiterung ergibt, sinken. Dies wird laut 89 Prozent der Unternehmen im grenzüberschreitenden Verkehr und laut 47 Prozent der Unternehmen im nationalen Verkehr der Fall sein. Im internationalen Verkehr wird vor allem bei Teil- und Komplettladungen, aber auch beim Transport von Massengütern ein Sinken der Preise befürchtet. In diesen Bereichen werden auch im nationalen Verkehr, wenn auch von weniger Unternehmen, Preissenkungen erwartet. Mit einem Rückgang der Preise im internationalen sowie nationalen Stückgutverkehr rechnen nur wenige Unternehmen.

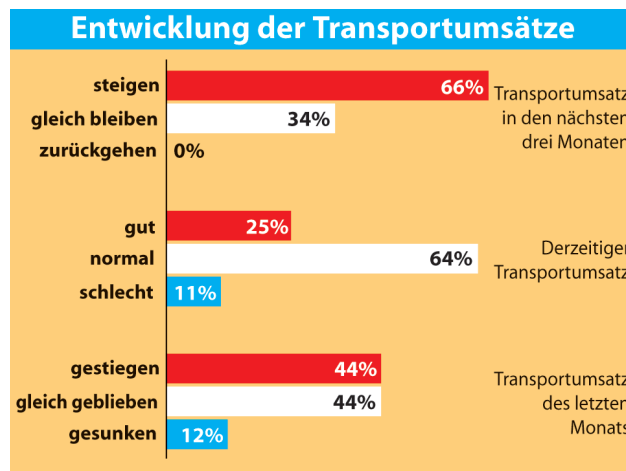
Im Verlauf des vorigen Monats hat sich die Geschäftslage für 30 Prozent aller Unternehmen verbessert – 6 Prozent mehr als im Vormonat. Gleichzeitig ist die Zahl der Unternehmen, deren Geschäftslage im Verlauf des vergangenen Monats gleich geblieben oder sich verschlechtert hat, gesunken. Fast ein Fünftel der Unternehmen schätzt seine derzeitige Lage als schlecht ein. Als normal bezeichnen 61 Prozent ihre derzeitige Lage, als gut immerhin 21 Prozent.

Bei der Einschätzung der künftigen Lage setzt sich der positive Trend weiter fort. Während im vergangenen Monat noch 52 Prozent auf eine Besserung hofften, sind es in diesem Monat bereits 56 Prozent. Trotz der EU-Osterweiterung erwartet kein Unternehmen eine Verschlechterung innerhalb des nächsten Vierteljahres.

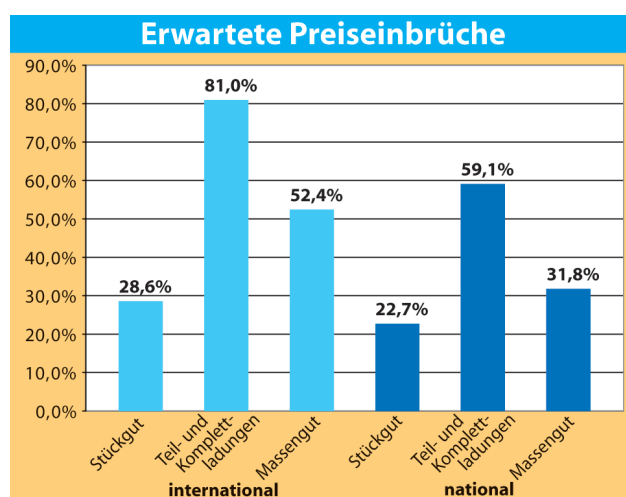
Im Verlauf des Jahres 2003 hat sich die Leistungsvielfalt nach Einschätzung von zwei Drittel aller Unternehmen erhöht. Nicht verändert hat sich diese bei 29 Prozent, verringert bei 3 Prozent. Die Frage nach der Entwicklung der Leistungsvielfalt für das SCI-Logistikbarometer im August kam zu einem nahezu identischen Ergebnis. Der Leistungsvielfalt im Verlauf des nächsten Jahres wurde von mehr als drei Viertel aller Unternehmen sowohl



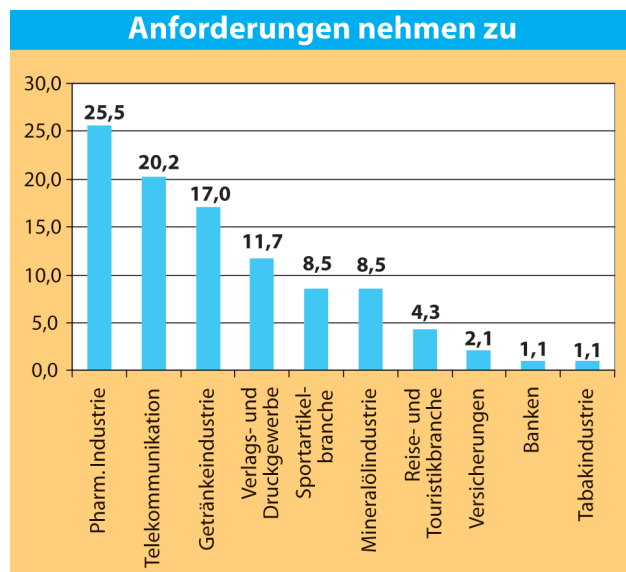
Kein Unternehmen rechnet mit einer Verschlechterung in den kommenden drei Monaten.



Zwei Drittel sehen steigenden Transportumsätzen entgegen.



Es wird davon ausgegangen, dass die Preise international stärker als national.



Hinsichtlich der pharmazeutischen Industrie und bei der Telekommunikation nehmen die Anforderungen an Logistiker zu.

### LOGISTIKBAROMETER

(rok) Das SCI-Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die aktuelle brancheninterne Wirtschaftslage und künftige Entwicklung zeigt. Initiator ist die SCI Unternehmensberatung in Hamburg. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 Logistikunternehmen, die in Bezug auf Größe und Produkte repräsentativ sind. Die Unternehmen erhalten dazu ein zweiseitiges Formular.

Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex, geht aber über die reine Ermittlung des Geschäftsklimas hinaus. Denn es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturell bedingte Erwartungen abgefragt. Vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken. Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und regelmäßig in der DVZ veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. (DVZ 30.03.2004)



www.sci.de

im August 2003 als auch im Februar dieses Jahres ein weiterer Anstieg bescheinigt. Die restlichen Unternehmen gaben an, dass die Leistungsvielfalt konstant bleiben werde. Kein Unternehmen geht davon aus, dass sie sich verringern wird. (DVZ 30.03.2004)

Quelle/Grafik: SCI/DVZ